

## Das Wort zum Sonntag

# Gott bringt das Licht in unser Leben

Dechant Schütz über die dunkle Novemberzeit

Für viele ist der November ein Monat, der auf das Gemüt schlägt, muss man doch mit der Dunkelheit zurechtkommen, mit dem frühen Sonnenuntergang und dem erst späten Sonnenaufgang. Die Blätter fallen von den Bäumen, die Natur „stirbt“.

Wir nennen ihn Totenmonat, gedenken wir doch in diesem Monat besonders unserer Verstorbenen. Wer bereits einen geliebten Menschen beerdigen musste, wird sich oft an gemeinsame Zeiten erinnern, an das, was man zusammen unternommen und erlebt hat.

Die Zeit der Trauer ist ein langer Prozess. Trauer ist aber auch eine Tatsache, der man sich stellen muss. Doch als Christen dürfen wir darauf vertrauen, dass wir in dieser Trauer nicht allein gelassen werden.

Schon der Prophet Jesaja sagt: „Das Volk, das im Dunkel lebt, sieht ein helles Licht; über denen, die im Land der Finsternis wohnen, strahlt ein Licht auf“ (Jes 9,1). Gott wird Licht in unser Leben bringen. Licht bringt auch Wärme und lässt mich spüren, dass ich nicht allein bin. Welche Frohe Botschaft!

Lassen Sie mich einen Bogen zur Osterkerze schlagen, die in der Osternacht feierlich entzündet wird mit den Worten „Christus ist glorreich auferstanden vom Tod. Sein Licht



Jörg Stefan Schütz

vertreibe das Dunkel der Herzen“. Die liturgischen Texte lenken gerade jetzt im November unseren Blick auf das Ostergeschehen. Jesus Christus ist wahrhaft gestorben. Er hat sich mit uns Menschen und unserem Tod solidarisiert. Und er hat den Tod überwunden. Er ist auferstanden von den Toten.

In seine Auferstehung nimmt er uns mit hinein. Damit zeigt er: Wir fallen nicht in ein Nichts, sondern Gott hat für uns das ewige Leben bereitet. „Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen. Wenn es nicht so wäre, hätte ich euch dann gesagt: Ich gehe, um euch einen Platz vorzubereiten?“

Wenn ich gegangen bin und einen Platz für euch vorbereitet habe, komme ich wieder und werde euch zu mir holen, damit auch ihr seid, wo ich bin“ (Joh 14, 2.3). Dieses Osterlicht, diese Frohe Botschaft, darf nun unsere dunklen Novembertage erhellen.).

Jörg Stefan Schütz,  
Stadtpfarrer und Dechant  
von Fritzlar